Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. **XI/917**

Bad Schwalbach, den 11.09.2023
Aktenzeichen:
Ersteller/in: Karl-Heinz Gamber

Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kreisstraßen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	02.10.2023		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	17.10.2023		ja

Titel

Kreisstraßenbaumaßnahmen, Kostenerhöhungen

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss hat dem Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Technik und Kultur Kreisstraßenbaumaßnahmen zur Umsetzungsentscheidung vorzulegen, die gegenüber der Kostenschätzung eine Kostensteigerung von über 30% aufweisen. Ausgenommen sind die Auftragsvergaben für Kleinstaufträge, die nach der Kostenanpassung einen Betrag von 50 T€ netto nicht übersteigen. Über diese ist dem Fachausschuss in der jeweils nächsten Sitzung nach der Beauftragung zu berichten.

II: Sachverhalt:

Im Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Technik und Kultur vom 5.September 2023 wurde der Kreisausschuss gebeten, bei Kreisstraßenbaumaßnahmen, die eine 30 prozentige Kostensteigerung gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung/Kostenberechnung erfahren, den Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Technik und Kultur vor der Entscheidung über die Umsetzung zu beteiligen. Aus Gründen der Handlungsfähigkeit der Verwaltung sollte eine Regelung getroffen werden, dass die Beteiligung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Technik und Kultur bei Kostensteigerungen innerhalb der Projektvorbereitung der Straßenbaumaßnahmen bei Kleinstaufträgen erst ab geschätzten/berechneten 50 T€ netto erfolgt.

Aktuelles Beispiel ist die Vergabe der Leistungen für die Kanalbefahrung an der K 715 in der OD Bermbach und die Kanalbefahrung an der K 641 zwischen Eltville-Rauenthal und der B 260. Die K 641 soll gem. Kreisstraßensanierungsprogramm im Jahr 2025 durch Hessen Mobil ausgebaut werden. Die K 715 innerhalb der OD Waldems-Bermbach bis zur L 3031 soll gem. Kreisstraßensanierungsprogramm im Jahr 2026 durch den Rheingau-Taunus-Kreis ausgebaut werden. In beiden Straßenzügen liegen Straßenentwässerungskanäle, die untersucht werden müssen.

Hessen Mobil hat die Ausschreibung beider Untersuchungen für den RTK übernommen. Im Juli 2023 erfolgte eine Öffentliche Ausschreibung für die Befahrung beider Straßenentwässerungskanäle. Es wurde kein Angebot abgegeben.
Daraufhin erfolgte im August 2023 eine beschränkte Ausschreibung an sieben bekannte Kanaluntersuchungsfirmen. Die Firma Schreiber Umweltschutz GmbH aus Neuwied hat als einzige Firma ein Angebot abgegeben. Das Angebot liegt bei 29.874,26 Euro (einschließlich Nachlass von 1,00 %). Die Kosten wurden im Vorfeld auf 18.000 € geschätzt. Die Kostensteigerung liegt bei über 50%.

Die Bindefrist für das Angebot läuft am 29. September 2023 ab. Die Firma ist bis dahin ans Angebot gebunden. Wenn der Zuschlag später erfolgen soll, muss Hessen Mobil die Zustimmung von der Firma zur Fristverlängerung einholen. Die Firma ist nicht zur Annahme der Fristverlängerung verpflichtet. Das Angebot könnte von der Firma nicht weiter aufrecht gehalten werden. Es besteht das Wagnis, dass bei einer erneuten Ausschreibung entweder kein Angebot abgegeben wird oder die Angebotssumme noch höher ausfällt. Für die Kanalbefahrung stehen in der Programmposition 12-3320-30 im Jahr 2023 die Haushaltsmittel zur Verfügung. Um den Risiken zu entgehen und den Projektfortschritt zu gewährleisten, war es erforderlich, den Auftrag an die Firma Schreiber Umweltschutz zu vergeben, da die Sitzung des Fachausschusses am 17. Oktober 2023 zu spät für eine rechtzeitige Beauftragung stattfindet.

Für den Ausbau der K 641 bei Rauenthal beabsichtigt Hessen Mobil, die Planung zu vergeben. Für die Planung ist die Untergrundbeschaffenheit wie z.B. Zustand der Kanalleitung wichtig. Ein Hinweis hierzu: Hessen Mobil hat den Planungsauftrag nach HOAI mit rd. 69 T€ geschätzt. Höchstangebot beträgt rd. 85 T€. Das niedrigste Angebot beträgt rd. 37 T€.

(Sandro Zehner)
Landrat

(Thomas Wieczorek)
Kreisbeigeordneter